



AUSSCHREIBUNG DES LANDESWETTBEWERBES 2014 | 2015



EHRENBURG

Ehrenburg mit seinen in den letzten Jahren von 1730 auf 1572 Köpfe gesunkenen Einwohnern hat sich zwar seit 1994 auf Kreisebene für den Wettbewerb gemeldet, ist aber 2015 das erste Mal auf Landesebene zum Bezirkswettbewerb vorgezogen. Die Kommission hat Ehrenburg sehr positiv gesehen. Die kurze schriftliche Darstellung über Ehrenburg war vielleicht die Beste aller Darstellungen. Erfreulich war die Zusammenfassung, in der der Eingangssatz schon der Entscheidende ist. „Während der Zusammenstellung der Wettbewerbsunterlagen ist deutlich geworden, dass wir (Ehrenburg) zu Recht auf die Aktivitäten / Errungenschaften in unserer Gemeinde stolz sein können.“

Nach meiner Auffassung muss an dieser Erkenntnis weitergearbeitet werden. Ich weiß, die Enttäuschung ist wohl sehr groß gewesen, dass die Kommission Ehrenburg nicht weitergemeldet hat, aber mit dem Leitbild „Ehrenburg punktet“, dass hervorragend initiiert und weitergetragen wurde und dem Gemeinschaftsgefühl, was die Stärke des Ortes ausmacht wird es möglich, die Zukunft zielführend weiter zu gestalten. Die bemerkenswerte Plakataktion „Mein Herz schlägt für Ehrenburg“ und der Film „Roter Ball“ sind auch bei der Jury sehr positiv angekommen. Das große Potenzial liegt im Engagement der Einwohner Ehrenburgs. Der Markt der Möglichkeiten zeigte einen eindrucksvollen Einblick.

Die wirtschaftliche Entwicklung eines Ortes wie Ehrenburg, der sich auch noch aus vielen kleinen Orten zusammensetzt, ist sicher schwierig. Daher sind Ideen, wie Mollies Frische-Markt positiv einzustufen. Es ist eine Herausforderung, das Bewusstsein für den Nahversorger im Ort zu schaffen, um das Angebot aufrecht zu erhalten. Die Kooperation über Ehrenburg hinaus mit den Nachbarkommunen u. a. im Kulturbereich und im Radwegetourismus sind ausbaufähig. Konkrete Projekte und Aktivitäten sind entwicklungsfähig und das Ehrenamt kann durch eine fachliche Beratung und Einbindung in regionale Prozesse z. B. in das in Ehrenburg vorhandene ILEK „Mitte Niedersachsen“ unterstützt werden.

Das Sammeltaxi, der Internetauftritt, die besonderen regenerativen Energieansätze, aber auch die Umnutzung eines leerstehenden Gebäudes zur offenen Senioreneinrichtung sind positiv aufgefallen. Rein rechnerisch ist die Gemeinde Ehrenburg im Strombereich Energieautark oder Exporteur von Strom. Daher sind auch folgerichtig die E-Bike-Ladestationen und die Ausleihmöglichkeit für E-Bikes eingerichtet worden und insofern vorbildlich.



AUSSCHREIBUNG DES LANDESWETTBEWERBES 2014 | 2015



Handlungsmöglichkeiten in der baulichen Gestaltung im privaten und öffentlichen Bereich sowie in der Gestaltung des öffentlichen und privaten Grüns können in den nächsten Jahren sicher positiv genutzt werden.

Die Verstetigung des positiven Prozesses mit den vielen jungen, dynamischen, eingebundenen Personen wäre evtl. noch in klarere Strukturen und transparente Zuständigkeiten für die weitere Zusammenarbeit förderlich.

Ehrenberg wir bei gleichbleibenden Engagement auch noch die Chance in weiteren Wettbewerben erhalten.